



Die Musiker der „Barrelhouse Jazzband“ feiern ihr Jubiläum in Friedrichsdorf auf der Bühne im Forum. Foto: jbr

Die Meister des New Orleans-Jazz

Friedrichsdorf (jbr). Was für ein Abend! Die unumstrittenen Meister des New Orleans-Jazz, die sieben Mitglieder der „Barrelhouse Jazzband“, begeisterten im Forum und sorgten nicht wenige Male für offenstehende Münder sowie begeistertes Jubeln im Publikum. Reimer von Essen, welcher bereits seit 1962 Chef der Band mit 70-jähriger Auftrittsgeschichte ist, führte zu den vielfältigen Klängen von den Karibikinseln über Mallorca bis Liverpool mit Geschichten und unterhaltsamen Anekdoten durch das Programm. „When My Dreamboat Comes Home“ lernten die Musiker 1968 in der Hauptstadt des Jazz, in New Orleans, erzählte von Essen. Komponist, Trompeter, Posaunist und Arrangeur Horst Schwarz lieferte eine kurze Gesangseinlage, bevor Reimer von Essen ihn mit einem Klarinettensolo ablöste, und die Melodie durch die Bandreihen gegeben wurde. Eine Band-Spezialität: Die kreolischen Rhythmen. Mit „Tia Juana“, berühmt gemacht von der Legende Jelly Roll Morton im Jahr 1923, entführte die Barrelhouse Jazzband die Zuhörer in die Karibik und beinahe war im Hintergrund der wunderbaren Musik, in der besonders markant außer der Trompete die rhythmische Begleitung des Banjos in der Hand von Roman Klöcker hervorstrach, das Rauschen des Ozeans vernehmen. „Er hat mit Notenblättern mehr verdient als mit Auftritten. Schrecklich!“, spielte Klarinetist und Conférencier Reimer von Essen auf den Hit „Snag It“ des Jazz-Giganten King Oliver an. Zu von Essen, Frank Stelten an Bass-, Tenor-, Alt- und Sopran-Saxophon und Horst Schwarz an der Trompete lieferten Christof Sänger am Flügel und Lindy „Lady Bass“ Huppertsberg Blues-Arpeggien. Zwischen den vergnügten Melodi-

en der Klarinette wurde es auch mal ganz leise im Saal. Gebannt lauschte das Publikum den sanften Klängen von Kontrabass und Banjo, bevor die besonders berühmte Passage aufbrausend aus der Stille trat und die Anwesenden (wenn auch eher grob nach Gefühl) im Takt zu klatschen begannen.

Durch die 30er, das Jahrzehnt aufkommender Big Bands, in welches auch die Geschichte der kleinen Ella gehört, die nach einem Vorsingen bei einem der großen Jazz-Orchester, später noch weltberühmt werden würde. Zu Ella Fitzgeralds „A-Tisket, A-Tasket“ übernahm Lindy Huppertsberg den Gesang. Über einige klangschöne Umwege der kreolischen Jazzkultur führte das Programm auch zu Jelly Roy Mortons „Pearls“-inspiriert von der Perlenkette einer Kellnerin. „Wenn’s dann mal die Kette war...“, schmunzelte Reimer von Essen. Duke Ellingtons Hit „Caravan“ nutzen die Instrumentalisten für noch beeindruckendere Soli. Kaum zu glauben war, was sich vorn auf der rot-blau illuminierten Bühne abspielte. Besonders Pianist Christof Sänger und Michael Ehret am Schlagzeug vollbrachten schwer Fassbares. „Das geht mit nur zwei Armen und zehn Fingern“, raunte es irgendwo im Publikum.

Völlig aus der Reihe tanzte schon fast am Schluss eine wunderbar schöne Jazz-Fassung von „Let It Be“ von den unsterblichen Beatles. Hier trieb es einigen Zuhörern Tränen der Rührung in die Augen. Mit einem feierlichen Finale, das Trompeter Horst Schwarz selbst geschrieben hatte, versiegelte die Barrelhouse Jazzband einen großartigen Abend. Auch 40 Jahre nach ihrem ersten Auftritt in Friedrichsdorf bedankten sich die Zuhörer mit stehender Ovation und verlangten nach einer Zugabe.

Jugendmusikpreis des Lions-Clubs

Friedrichsdorf (fw). Kammermusik und Liedgesang sind die konzentrierteste Form des Musizierens. Am Sonntag, 3. Dezember, veranstaltet der Lions-Club Friedrichsdorf-Limes die zwölfte Auflage des Musikwettbewerb, der dieses Ensemblespiel fördert. Dieser Wettbewerb erweitert das kulturelle Engagement des Clubs. Wie die Winter- und Saalburgkonzerte wird er jährlich ausgerichtet. Der Wettbewerb ist für Ensembles zwischen zwei und acht Musikern ausgeschrieben. Es sind ausschließlich akustische Instrumente und Gesang zugelassen. Teilnehmen können Ensembles, bei denen mindestens 50 Prozent der Musiker in Friedrichsdorf wohnen oder Musikunterricht erhalten.

Der Wettbewerb wird in drei Altersgruppen durchgeführt: Altersstufe I: Geburtsjahr 2013 bis 2023 (Vorspielzeit zwischen fünf und zehn Minuten); Altersstufe II: 2008 bis 2012 (Vorspielzeit zwischen acht und 13 Minuten); Altersstufe III: 2003 bis 2007 (Vorspielzeit zwi-

schen zehn und 15 Minuten). Für die Ermittlung der Altersgruppen zählt das Durchschnittsalter der Teilnehmer einer Gruppe. Es sind Werke aus allen Epochen zugelassen. Eine Mindest- oder Höchstzahl an Stücken wird nicht vorgegeben.

Das Wertungsspiel wird am 3. Dezember im Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, durchgeführt. Ein Preisträgerkonzert findet in diesem Jahr nicht statt. Eine fachkundige Jury wird die Vorträge bewerten. Die Entscheidungen der Jury sind nicht anfechtbar.

Die Anmeldung erfolgt formlos per E-Mail an info@lars-keitel.de oder per Brief an Lars Keitel, Bleichstraße 6, 61381 Friedrichsdorf. Die Anmeldung soll Angaben zu Adresse, Geburtsjahr, Lehrer (mit Wohnort oder Lehrinstitution) Programm (Komponist mit Lebensdaten, Werktitel) und Instrumenten enthalten. Anmeldeschluss ist der 20. November. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.lions-club-friedrichsdorf.de.

Computer aufräumen für Senioren

Friedrichsdorf (fw). Das Seniorenbüro der Stadt bietet für Friedrichsdorfer Senioren am Freitag, 27. Oktober, von 9 bis 12 Uhr einen PC-Kurs im PC-Treff Mausclick in der Taunus-Residenz, Cheshamer Straße 51 A, mit dem Thema „Aufräumen/Organisieren von Desktop, Laptop und Tablet“ an. Der PC wird mit dem Windows Explorer aufgeräumt: Ordner anlegen und verwalten, Dateien speichern, kopieren, verschieben und wiederfinden, von USB-Stick, Digitalkamera, DVD, CD oder Smartphone importieren und Sicherungsdateien auf USB-Stick, Cloud oder Festplatte erstellen. Inhalte von

Webseiten kopieren oder durch Druckfunktion auf dem PC speichern. Dokumente, Texte und Fotos scannen und auf Speichermedien übertragen sowie die Textverarbeitung „Word“ kennenlernen. Mit Word können Briefe, Texte und vieles mehr geschrieben, bearbeitet und gestaltet werden. Bilder und Fotos lassen sich in die Texte einfügen und bearbeiten. Die Teilnahmevoraussetzung ist der Umgang mit dem PC unter Windows und ein USB-Speicherstick ist mitzubringen. Die Kosten betragen 35 Euro für einmal drei Stunden. Anmeldungen werden unter Telefon 06172-7311235 entgegengenommen.

Vortrag zur Nachhaltigkeit

Friedrichsdorf (fw). Der Seniorenbeirat der Stadt lädt im zweiwöchentlichen Rhythmus mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr zum Seniorencafé ein. Am 25. Oktober wird der Leiter des „IzN – Institut zur Nachhaltigkeit Friedrichsdorf“, Georg Kraft, zum Thema Nachhaltigkeit informieren.

Um Wege zur Nachhaltigkeit aufzuzeigen, braucht es Sachverstand, Engagement und anschauliche Beispiele. Das Friedrichsdorfer Institut entwickelt und unterstützt als gemein-

nütziger Verein Projektideen und Konzepte, die der Erderhitzung und dem Artenschwund entgegenwirken. Georg Kraft wird den Bogen spannen von Ideen weltweit, in Afrika, in Europa, Deutschland bis hin zum Kirdorfer Feld und nach Friedrichsdorf.

Die kostenfreie Veranstaltung findet im Seniorentreff Friedrichsdorf, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 29a, statt. Anmeldung bei Kerstin Leuthold unter Telefon 06172-74121. Alle Senioren sind eingeladen.

Bilderbuch-Werkstatt im Herbst

Friedrichsdorf (fw). Für Kinder von drei bis sechs Jahren gibt es ab Herbst in der Stadtbücherei die Bilderbuch-Werkstatt. Eine Geschichte wird als Bilderbuchkino gezeigt und anschließend mit allen Sinnen erfahrbar gemacht. Claudia Dienst und Cordula Schilz singen, malen und basteln mit den Kindern, manchmal wird auch getanzt. Die Bilderbuch-Werkstatt findet am 1. November und 22. November von 15.30 bis 17.15 Uhr statt. Der

Eintritt beträgt vier Euro, die Kinder erhalten eine Eintrittskarte für den Einlass. Anmeldung unter Telefon 06172-7313200, per E-Mail an stadtbuecherei@friedrichsdorf.de oder im Institut Garnier 1. Es gibt nur eine begrenzte Teilnehmerzahl. Weitere Informationen gibt es beim Team der Stadtbücherei unter den oben genannten Verbindungsdaten und auf Instagram unter www.instagram.com/stadtbuecherei_friedrichsdorf/.

In die Welthauptstadt der Musik

Friedrichsdorf (fch). Am Donnerstag, 2. November, findet um 19 Uhr in der Musikisch bildnerischen Werkstatt (MbW), Hugenottenstraße 90, ein Vortrag über „Frankfurt 1927 – die Welthauptstadt der Musik“ statt. Mit Bildern

und Tondokumenten lässt Dieter Wesp die Besucher 100 Jahre in die Vergangenheit reisen. Der Eintritt beträgt 21 Euro, für Mitglieder 16 Euro. Informationen und Anmeldung im Internet unter www.mbw-ev.de.

Telemanns Reise ins Paris der 1730er-Jahre



Unter dem Thema „Telemanns Reise ins Paris der 1730er-Jahre“ konzertieren am Sonntag, 22. Oktober, um 17 Uhr Sachiko Fujii, Traversflöte, Katrin Ebert, Barockvioline, Uta Kempkes, Barockvioloncello und Brigitte Hertel, Cembalo, in der evangelischen Kirche Seulberg. Im Rahmen des Herbsttreffens der Frankfurter Telemann-Gesellschaft findet das Konzert in der Reihe „Seulberger Barock“ statt und wird die Besucher in das Paris der 1730er-Jahre mitnehmen. Der Eintritt beträgt zehn Euro, für Schüler ist die Vorführung gratis. Informationen per E-Mail an seulbergerbarock@t-online.de. Foto: Popp

Jumping Kids

Friedrichsdorf (fw). In den Herbstferien am Montag, 23. Oktober, von 16 bis 17.30 Uhr wird diesmal für Sechs- bis Achtjährige die Fritz-Beltz-Halle, Am Farnbach 9, geöffnet. Sie können auf den Minitrampolinen zu fetziger Musik springen und tanzen und mit den Drum-Sticks trommeln. Auf der wackeligen Sprungfläche der Trampoline wird der Gleichgewichtssinn, Muskelkraft und Ausdauer geschult. Ein Trainingsreiz für Balance und Konzentration. Allerdings ist die Teilnehmerzahl begrenzt, sodass eine Anmeldung bei der Trainerin Beate Lenhart unter Telefon 06175-3464 oder per E-Mail an jugendwart@tsg-koepfern.de erfolgen sollte.

Herbstwanderung

Friedrichsdorf (fw). Der Taunusklub Köppern lädt zu seiner Herbstwanderung zum Herzberg und zum Bleibeskopf unter der Führung von Beate Höß für Sonntag, 5. November, ein. Los geht’s am Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, um 8.45 Uhr in Fahrgemeinschaften mit eigenen Pkw nach Oberursel zur Hohemark. Wer möchte kann natürlich auch direkt zur Hohemark kommen. Von dort geht es weiter mit dem Bus um 9 Uhr 34 zum Sandplacken. Nachdem der Ankunft am Sandplacken zehn Minuten später werden die wanderschuhe geschnürt für etwa 3,5 Kilometer entlang des Limes. Am Roßkopf wird abgebogen zum Herzberg, wo im Berggasthof das Mittagessen eingenommen wird. Wer möchte, kann den Turm dort besteigen und die herrliche Aussicht genießen. Frisch gestärkt geht es weiter in Richtung Bleibeskopf. Dort befindet sich die älteste, keltische Ringwallanlage im Taunus und erneut eine schöne Aussicht ins Rhein-Main-Gebiet. Auf idyllischen Pfaden führt der weitere Weg zum Naturdenkmal Goldgrubenfelsen und zurück zur Hohemark. Die Länge der Tour beträgt 11,5 Kilometer, außer zwei relativ kurzen Abschnitten gibt es keine nennenswerten Steigungen. Wegen der Reservierung im Gasthof und der Mitfahrgelegenheiten ist eine Anmeldung dringend erforderlich unter Telefon 06175-796939 oder 0157-58813376. Gäste sind wie immer willkommen.

Jazz-Brunch

Friedrichsdorf (fw). Der Duft von warmen Croissants, frisch gebrühtem Kaffee und dazu erlesene Jazz-Musik... Am Sonntag, 5. November, um 11 Uhr präsentieren ausgewählte Schüler der Musikschule in einer lockeren Atmosphäre Jazz in all seinen Facetten. Abgerundet mit einem reichhaltigen Büfett, das zum Schlemmen einlädt. Aufgrund der begrenzten Plätze sind eine Reservierung und der Kartenerwerb erforderlich. Der Eintritt kostet 25 Euro, Kinder unter vier Jahren essen kostenfrei mit und Kinder von vier bis einschließlich zwölf Jahren zahlen zehn Euro. Weitere Informationen und Reservierung unter Telefon 06172-77699, per E-Mail an info@musikschule-friedrichsdorf.de oder im Internet unter www.musikschule-friedrichsdorf.de.

Die Friedrichsdorfer Woche sucht zuverlässige Träger

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Am Rehlingsbach / Hoher Weg / Am Felsenkeller / Junkernfeldstr.

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0